

CONV 672/03

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

des	Sekretariats
für	den Konvent

<u>Betr.:</u>	Übersicht über die Änderungsvorschläge betreffend die Zugehörigkeit zur Europäischen Union: Entwürfe für die Artikel von Titel X des Teils I (Artikel 43 bis 46)
---------------	---

Die Mitglieder erhalten in der Anlage die Übersicht über die Änderungsvorschläge zu den Entwürfen für die Artikel von Titel X des Teils I des Verfassungsvertrags (Artikel 43 bis 46) betreffend die Zugehörigkeit zur Europäischen Union.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE
BETREFFEND DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZUR EUROPÄISCHEN UNION
ENTWÜRFE FÜR DIE ARTIKEL 43 BIS 46

I. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH THEMEN (ZUSAMMENFASSUNG)

Das Sekretariat hat 90 Änderungsvorschläge zu den Entwürfen der Artikel von Titel X (Artikel 43 bis 46 der Verfassung) erhalten. Die bei diesen vier Artikeln am häufigsten angesprochenen Punkte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Artikel 43: Den wichtigsten strukturellen Punkt, der angesprochen wird, stellt der Antrag mehrerer Konventsmitglieder dar, diesen Artikel im derzeitigen Titel zu streichen, da nach Ansicht dieser Konventsmitglieder im ersten Satz lediglich der Entwurf von Artikel 1 Absatz 3 wiederholt wird und im zweiten Satz des derzeitigen Entwurfs eine Selbstverständlichkeit zum Ausdruck kommt; dieser Satz sollte daher besser gestrichen werden (mehrere weitere Konventsmitglieder haben sich dem letztgenannten Vorschlag angeschlossen). Was den Inhalt betrifft, so hat sich in mehreren Änderungsvorschlägen die Tendenz abgezeichnet, auf die Formulierung von Artikel 49 Absatz 1, den ersten Satz von Artikel 49 des gegenwärtigen EUV, zurückzugreifen bzw. sich daran anzulehnen. In diesem Sinne wurde insbesondere vorgeschlagen, dass es als Voraussetzung für die Zugehörigkeit reiche, dass der antragstellende Staat selbst die Werte der Union teile (während im Entwurf des Präsidiums nicht nur diese Voraussetzung enthalten ist, sondern noch hinzugefügt wird, dass die Werte der Union ebenfalls von der Bevölkerung des antragstellenden Staates geteilt werden müssen). Dagegen gibt es jedoch auch Änderungsvorschläge, denen zufolge die Voraussetzungen für die Zugehörigkeit zur Union gegenüber dem Vorschlag des Präsidiums verschärft werden sollen.
2. Artikel 44: Zu diesem Artikelentwurf gab es relativ wenige Änderungsvorschläge, wobei diese in unterschiedliche Richtungen gingen.
3. Artikel 45: Auch zu diesem Artikelentwurf gab es nur eine begrenzte Anzahl von Änderungsvorschlägen, die insgesamt wenig homogen waren. Ein Punkt, der mehrfach gefordert wurde, ist die Stärkung der Position des Europäischen Parlaments im Sanktionsverfahren, beispielsweise durch eine Ausweitung seines Initiativrechts oder seines Vorrechts der Zustimmung. Überdies verlangen einige Konventsmitglieder, dass exakt auf den vollständigen Text des Vertrags von Nizza zurückgegriffen wird, auch, was die Möglichkeit eines Expertenberichts und die Bestimmung über die Berechnung der

qualifizierten Mehrheit nach diesem Artikel (dieser letztgenannte Aspekt steht im Zusammenhang mit der Frage der Abstimmung mit qualifizierter Mehrheit, über die der Konvent noch beraten wird).

4. Die meisten Änderungsvorschläge betreffen den Artikel 46 über das Recht auf freiwilligen Austritt aus der Union.

Die wichtigste hier aufgeworfene Frage lautet, ob es sinnvoll ist, einen solchen Artikel beizubehalten oder ob er gestrichen werden sollte, wie eine Reihe von Konventsmitgliedern fordert.

Die meisten anderen vorgelegten Änderungsvorschläge gehen in die Richtung einer Einschränkung der Möglichkeit des freiwilligen Austritts und/oder einer Verschärfung der sich daraus ergebenden Folgen gegenüber dem Entwurf des Präsidiums, wobei die Existenz dieses Artikels nicht in Frage gestellt wird. In diesem Sinne wird vor allem Folgendes vorgeschlagen:

- Beschränkung des Rechts auf Austritt auf Ausnahmesituationen (insbesondere anlässlich einer Verfassungsreform);
- eine Bestimmung, wonach der Austritt nicht automatisch wirksam wird, sondern erst, wenn ein Abkommen zwischen der Union und dem austretenden Staat tatsächlich geschlossen ist;
- einige Konventsmitglieder ergänzen diese letzte Voraussetzung noch durch die Regel der Einstimmigkeit des Rates bei der Prüfung eines Antrags auf Austritt oder des Abschlusses des entsprechenden Abkommens und verleihen dadurch de facto jedem Mitgliedstaat das Vetorecht gegen einen Austritt;
- Aufnahme einer Bestimmung über die rechtliche Verantwortung des austretenden Staates gegenüber der Union;
- oder Einführung einer "Wartezeit", während der der austretende Staat keinen erneuten Beitritt zur Union beantragen kann.

Einige Änderungen zielen hingegen auf eine Erleichterung des Austritts ab, insbesondere durch eine Verkürzung des Zeitraums, nach dem das Recht auf Austritt ohne ein Abkommen wirksam wird, auf ein Jahr.

Es ist schließlich darauf hinzuweisen, dass einige Konventsmitglieder den Vorschlag ¹ unterbreitet haben, in Titel X einen zusätzlichen Artikel zur Schaffung des Status eines "assozierten Mitglieds" der Union aufzunehmen, der für europäische Staaten vorgesehen ist, die nicht oder nicht mehr Mitgliedstaaten sind.

¹ Dieser Änderungsvorschlag von H. Duff + 20 Konventsmitgliedern ist als Änderungsvorschlag Nr. 23 unter Artikel 46 wiedergegeben.

II. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH ARTIKELN

Artikel 43: Kriterien für eine Mitgliedschaft in der Union

Die Union steht allen europäischen Staaten offen, deren Völker die in Artikel 2 genannten Werte teilen, die diese achten und sich verpflichten, sie gemeinsam zu fördern. Der Beitritt zur Union setzt die Akzeptierung ihrer Verfassung voraus.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE (ÄV) NACH THEMEN

- Streichung des ganzen Artikels (da der erste Satz eine Wiederholung von Artikel 1 Absatz 3 darstellt und im zweiten Satz eine Selbstverständlichkeit zum Ausdruck gebracht wird)
Meyer (ÄV 7), Farnleitner + 3 Konventsmitglieder (ÄV 9), Duff + 21 Konventsmitglieder (ÄV 16), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 20)
- Streichung des zweiten Satzes
Santer + 4 Konventsmitglieder (ÄV 6), Demiralp (ÄV 10), Fischer (ÄV 21), Hjelm-Wallen + 3 Konventsmitglieder (ÄV 23), Fini (ÄV 25), Oleksy (ÄV 26), de Vries + de Bruijn (ÄV 27), Kaufmann (ÄV 29)
- Vorschlag, auf die Formulierung von Artikel 49 Absatz 1 des geltenden EUV zurückzugreifen
Fischer (ÄV 21), Queiró (ÄV 14), Hjelm-Wallen + 3 Konventsmitglieder (ÄV 23), Teufel (ÄV 30)
- "Die Union steht [...] offen" streichen (um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, ein Staat habe ein Recht auf Beitritt, sobald er die Beitrittsvoraussetzungen erfüllt)
Wuermeling (ÄV 4), Azevedo + Pereira (ÄV 18), Fini (ÄV 25), Teufel (ÄV 30)
- Änderung des ersten Satzes, so dass (lediglich) die beitrittswilligen Staaten selbst (und nicht auch deren Bevölkerung) die Werte der Union teilen bzw. achten müssen
Heathcoat-Amory (ÄV 3), Berger + 2 Konventsmitglieder (ÄV 8), Timmermans + 3 Konventsmitglieder (ÄV 13), Queiró (ÄV 14), Brok + 34 Konventsmitglieder (ÄV 15), Roche (ÄV 17), Fischer (ÄV 21), Svensson (ÄV 22), Hjelm-Wallen + 3 Konventsmitglieder (ÄV 23), Hain (ÄV 24), de Vries + de Bruijn (ÄV 27), Bonde + Heathcoat-Amory (ÄV 28)
- Als zusätzliche Zugehörigkeitsvoraussetzung hinzufügen, dass die Ziele der Union gemäß Artikel 3 geteilt werden müssen.
Korcok + Migas (ÄV 11), Attalides (ÄV 19)
- Andere Formulierung der Zugehörigkeitsvoraussetzungen: "alle europäischen Staaten, die sich verpflichten, allen Verpflichtungen eines Mitgliedstaats aus dieser Verfassung nachzukommen und dazu auch in der Lage sind."
de Vries + de Bruijn (ÄV 27)
- Klarstellen, dass das Hoheitsgebiet des beitrittswilligen Staates - zumindest zum Teil - in Europa liegen muss
Earl of Stockton (ÄV 12)
- Der Beitritt impliziert, dass die Verfassung und *der Besitzstand der Union* akzeptiert werden
Vastagh (Ä 2)
- Der Beitritt impliziert, dass die Verfassung entsprechend den Beitrittsmodalitäten akzeptiert

wird (d.h. Möglichkeit für einen beitretenden Staat "Opt-outs" auszuhandeln)
Heathcoat-Amory (ÄV 3), Bonde + Heathcoat-Amory (ÄV 28)

- Vorsehen, dass der Beitritt durch ein Referendum im beitrtrittswilligen Staat bestätigt werden muss
Kirkhope (ÄV 1)
- "Verfassung" durch "Vereinfachungsvertrag" sowie "Union" durch "Gemeinschaft" ersetzen
Kirkhope (ÄV 1) (H. Kirkhope macht bei den anderen Artikeln des Titels X den gleichen Vorschlag)

Artikel 44: Verfahren für den Beitritt zur Union

Jeder europäische Staat, der Mitglied der Union werden möchte, kann seinen Antrag an den Rat richten. Das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente werden von diesem Antrag unterrichtet. Der Rat beschließt einstimmig nach Anhörung der Kommission und nach Zustimmung des Europäischen Parlaments, das mit der absoluten Mehrheit seiner Mitglieder beschließt. Die Bedingungen und Modalitäten der Aufnahme werden durch ein Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten und dem antragstellenden Staat geregelt. Das Abkommen bedarf der Ratifikation durch alle Vertragsstaaten gemäß ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften.

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE (ÄV) NACH THEMEN

- Vorsehen, dass die Eröffnung von Beitrittsverhandlungen einen einstimmigen Beschluss des Rates nach Zustimmung des Parlaments (absolute Mehrheit der Mitglieder) voraussetzt; einem Änderungsvorschlag zufolge sollte dieser Beschluss auch von allen Vertragsstaaten ratifiziert werden.
Lamassoure (ÄV 2), Wuermeling (ÄV 3)
- Unterrichtung der nationalen Parlamente streichen
Berger + 6 Konventsmitglieder (ÄV 4)
- Unterrichtung der Kommission hinzufügen
van der Linden + 3 Konventsmitglieder (ÄV 6)
- Für die Zustimmung des Europäischen Parlaments die normale Mehrheit (d.h. einfache Mehrheit) vorsehen
Berger + 6 Konventsmitglieder (ÄV 4)
- Für die Zustimmung des Europäischen Parlaments die "qualifizierte Mehrheit" vorsehen
Kirkhope + Stockton (ÄV 1)
- Nicht nur der Beitrittsantrag, sondern auch der Beitrittsvertrag ist der Zustimmung des Europäischen Parlaments zu unterstellen. Die Änderungsvorschläge, denen zufolge der Beitritt durch ein Abkommen zwischen der Union und dem beitrittswilligen Staat erfolgt, gehen in die gleiche Richtung, dabei wird zugleich auch die Ratifizierung dieses Abkommens durch alle Mitgliedstaaten vorgeschlagen.
Fini (ÄV 9), Berger + 6 Konventsmitglieder (ÄV 4), Avgerinos + 2 Konventsmitglieder (ÄV 7).
- Vorsehen, dass die erforderlichen Anpassungen an die Verfassung und das Recht der Union ebenfalls Gegenstand des Beitrittsvertrags sind.
Farnleitner + 3 Konventsmitglieder (ÄV 5), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 8)
- Vorsehen, dass der Beitritt in allen Vertragsstaaten, deren Verfassung dies vorsieht, durch ein Referendum ratifiziert werden muss.
Kirkhope + Stockton (ÄV 1)
- Sprachliche Änderungen
van der Linden + 3 (ÄV 6)

Artikel 45: Aussetzung der mit der Zugehörigkeit zur Union verbundenen Rechte

(1) Auf begründeten Vorschlag eines Drittels der Mitgliedstaaten, des Europäischen Parlaments oder der Kommission kann der Rat mit der Mehrheit von vier Fünfteln seiner Mitglieder nach Zustimmung des Europäischen Parlaments feststellen, dass die eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der in Artikel 2 genannten Werte durch einen Mitgliedstaat besteht. Der Rat hört, bevor er eine solche Feststellung trifft, den betroffenen Mitgliedstaat und kann nach demselben Verfahren geeignete Empfehlungen an ihn richten.

Der Rat überprüft regelmäßig, ob die Gründe, die zu dieser Feststellung geführt haben, noch zutreffen.

(2) Auf Vorschlag eines Drittels der Mitgliedstaaten oder der Kommission und nach Zustimmung des Europäischen Parlaments kann der Europäische Rat¹ einstimmig feststellen, dass eine schwerwiegende und anhaltende Verletzung von in Artikel 2 genannten Werten durch einen Mitgliedstaat vorliegt, nachdem er den betroffenen Mitgliedstaat zu einer Stellungnahme aufgefordert hat.

(3) Wurde die Feststellung nach Absatz 2 getroffen, so kann der Rat mit qualifizierter Mehrheit beschließen, bestimmte Rechte auszusetzen, die sich aus der Anwendung der Verfassung auf den betroffenen Mitgliedstaat herleiten, einschließlich der Stimmrechte des Mitgliedstaats im Rat. Dabei berücksichtigt er die möglichen Auswirkungen einer solchen Aussetzung auf die Rechte und Pflichten natürlicher und juristischer Personen.

Die sich aus der Verfassung ergebenden Verpflichtungen des betroffenen Mitgliedstaats sind für diesen auf jeden Fall weiterhin verbindlich.

(4) Der Rat kann zu einem späteren Zeitpunkt mit qualifizierter Mehrheit beschließen, nach Absatz 3 getroffene Maßnahmen abzuändern oder aufzuheben, wenn in der Lage, die zur Verhängung dieser Maßnahmen geführt hat, Änderungen eingetreten sind.

(5) Für die Zwecke dieses Artikels handelt der Rat ohne Berücksichtigung des betroffenen Mitgliedstaats. Die Stimmhaltung von anwesenden oder vertretenen Mitgliedern steht dem Zustandekommen von Beschlüssen nach Absatz 2 nicht entgegen.

Dieser Absatz gilt auch, wenn Stimmrechte nach Absatz 3 ausgesetzt werden.

(6) Für die Zwecke der Absätze 1 und 2 beschließt das Europäische Parlament mit der Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen und mit der Mehrheit seiner Mitglieder.

¹ In Abhängigkeit von den Artikeln über den Europäischen Rat im Teil "Institutionen".

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE (ÄV) NACH THEMEN

Allgemeines

- Streichung des Artikels
Skaarup (ÄV 4)
- Den Begriff "Werte" durch "Grundsätze" ersetzen
Lopes + Lobo Antunes (ÄV 13)
- Den Begriff "Grundsätze" zum Begriff "Werte" hinzufügen.
Santer + 4 Konventsmitglieder (ÄV 7),
- Verpflichtung des Rates, mindestens alle sechs Monate die im Rahmen dieses Artikels gefassten Beschlüsse zu überprüfen
Kohout (ÄV 14)
- Einen Absatz über Sanktionen gegenüber einer Institution der Union hinzufügen
Heathcoat-Amory (ÄV 5), Heathcoat-Amory + Bonde (ÄV 17)
- Redaktionelle Änderungen
Muscardini (ÄV 6)

Absatz 1

- Initiativrecht der Kommission streichen
Kirkhope + Stockton (ÄV 1)
- Einstimmige Beschlussfassung des Rates
Muscardini (ÄV 6)
- Vorsehen, dass die Empfehlungen *nach* der Feststellung ausgesprochen werden können
Kaufmann (ÄV 18)
- ein Recht schaffen, wonach der betreffende Staat den Gerichtshof anrufen kann
Vastagh (ÄV 2)
- Möglichkeit eines Berichts unabhängiger Personen vorsehen
Farnleitner + 3 Konventsmitglieder (ÄV 10), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 13)

Absatz 2

- In diesem Absatz Initiativrecht des Europäischen Parlaments vorsehen
Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 3), Berger + 9 Konventsmitglieder (ÄV 8), Kaufmann (ÄV 18)
- Vorsehen, dass der Vorschlag "begründet" ist (wie in Absatz 1)
Avgerinos + 2 Konventsmitglieder (ÄV 11)
- Beschlussfassung des Rates mit Vierfünftelmehrheit
Berger + 9 Konventsmitglieder (ÄV 8)

Absatz 3

- Der Rat muss einstimmig beschließen
Muscardini (ÄV 6)
- Sanktionen der Zustimmung des Europäischen Parlaments unterwerfen
Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 3), Kaufmann (ÄV 18)
- Möglichkeit der *vollständigen oder* teilweisen Aussetzung der Rechte ...
de Vries + de Bruijn (ÄV 16)
- Lediglich Aussetzung der *Ausübung* bestimmter Rechte
Vastagh (ÄV 2)
- Vorsehen, dass die Verpflichtungen des betreffenden Staats im Falle von gegen ihn verhängten Sanktionen nicht mehr zwingend sind
Kirkhope + Stockton (ÄV 1)

Absatz 4

- Änderung oder Aufhebung von Sanktionen der Zustimmung des Europäischen Parlaments unterwerfen
Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 3)

Absatz 5

- Den Satz aus Artikel 7 EUV über die Berechnung der qualifizierten Mehrheit übernehmen
Santer + 4 Konventsmitglieder (ÄV 7), Hübner (ÄV 15), de Vries + de Bruijn (ÄV 16)
- Recht des Mitgliedstaats vorsehen, den Rat nach einem geeigneten Verfahren zu befassen
Muscardini (ÄV 6)

Absatz 6

- Nur für die Abstimmungen im Europäischen Parlament die absolute Mehrheit der Mitglieder vorsehen
Berger + 9 Konventsmitglieder (ÄV 8)

Artikel 46: Freiwilliger Austritt aus der Union

(1) *Jeder Mitgliedstaat kann unter Einhaltung seiner internen Verfassungsvorschriften beschließen, aus der Europäischen Union auszutreten.*

(2) *Ein Mitgliedstaat, der auszutreten beschließt, teilt dem Rat seine Absicht mit. Unmittelbar nach dieser Mitteilung handelt die Union mit diesem Staat ein Abkommen über die Modalitäten des Austritts aus und schließt es, wobei der Rahmen für die künftigen Beziehungen dieses Staates zur Union berücksichtigt wird. Das Abkommen wird nach Zustimmung des Europäischen Parlaments vom Rat mit qualifizierter Mehrheit im Namen der Union geschlossen.*

Der austretende Staat nimmt weder an den ihn betreffenden Beratungen noch an der diesbezüglichen Beschlussfassung des Rates teil.

(3) *Diese Verfassung wird für den betreffenden Staat am Tag des Inkrafttretens des Austrittsabkommens oder andernfalls zwei Jahre nach der in Absatz 2 genannten Mitteilung unwirksam.*

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE (ÄV) NACH THEMEN

Allgemeines

- Streichung des Artikels
Voggenhuber + 3 Konventsmitglieder (ÄV 2), Santer + 2 Konventsmitglieder (ÄV 10), Meyer (ÄV 11), Farnleitner + Tusek (ÄV 15), Brok + 21 (ÄV 21), Aygerinos + 2 Konventsmitglieder (ÄV 22), Lopes + Lobo Antunes (ÄV 26), Fischer (ÄV 27), Van Lancker (ÄV 29), de Vries + de Bruijn (ÄV 33)
- Kein einseitiges Austrittsrecht einräumen, sondern lediglich ein (verhandelbares) Recht, den Austritt zu beantragen (den meisten Änderungsvorschlägen zufolge hieße dies, dass der Austritt erst wirksam werden kann, wenn ein Austrittsabkommen geschlossen wurde. Siehe in diesem Zusammenhang auch die *nachfolgend* unter Absatz 3 erster Gedankenstrich genannten Änderungen)
Lamassoure (ÄV 5), Haenel (ÄV 7), Kaufmann (ÄV 36), de Villepin (ÄV 37)
- Das Recht auf Austritt auf den Fall beschränken, dass der ausscheidende Staat einer Verfassungsänderung nicht zustimmt (oder, einem Änderungsvorschlag zufolge, einer Änderung der Zusammensetzung der Union nicht zustimmt)
Lamassoure (ÄV 5), de Villepin (ÄV 37)
- Eine "Wartezeit" für einen erneuten Antrag des ausgetretenen Staates auf Beitritt zur Union vorsehen (hier werden Zeiträume von 5 bzw. 20 Jahren ab dem Zeitpunkt des Austritts des Staates genannt)
Vastagh (ÄV 3), Lamassoure (ÄV 5)
- Das gesamte Verfahren in Verbindung mit einem Austrittsrecht muss vom Rat nach Zustimmung des Europäischen Parlaments anstatt in der Verfassung selbst festgelegt werden.
Migas (ÄV 17)

- Vorschlag, auch das Recht zu schaffen, dass ein Mitgliedstaat seine eigene Mitgliedschaft in der Union für einen begrenzten Zeitraum aussetzen kann
Muscardini (ÄV 9)
- Klarstellen, dass der Austritt unbeschadet der bilateralen Abkommen zwischen dem austretenden Staat und den anderen Mitgliedstaaten erfolgt
Stockton (ÄV 18)
- Redaktionelle Änderungen
Borrell + 2 Konventsmitglieder (ÄV 4), Einem (ÄV 12), Kaufmann (ÄV 36)
- Vorschlag für einen neuen Artikel 46a zur Schaffung des Status eines "assoziierten Mitglieds" der Union
Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV 23)

Absatz 1

(vgl. auch oben die Änderungsvorschläge für eine Einschränkung der Fälle, in denen ein Recht auf Austritt besteht, siehe oben)

- Klarstellen, dass das Austrittsrecht gemäß dem Völkerrecht besteht
Tiilikainen + 2 Konventsmitglieder (ÄV 20), Kiljunen + Vanhanen (ÄV 28)
- "unter Einhaltung seiner internen Verfassungsvorschriften" streichen
Duhamel + Paciotti (ÄV 8)

Absatz 2

- Der Europäische Rat prüft den Austrittsantrag einstimmig (der Abschluss des Austrittsabkommens erfolgt jedoch sodann mit qualifizierter Mehrheit)
de Villepin (ÄV 37)
- Der Abschluss des Austrittsabkommens erfordert die Einstimmigkeit des Rates.
Demiralp (ÄV 16), Tiilikainen + 2 Konventsmitglieder (ÄV 20), Roche (ÄV 24), Kiljunen + Vanhanen (ÄV 28)
- Die Anhörung des Europäischen Parlaments reicht für den Abschluss des Austrittsabkommens
Queiro (ÄV 19)
- Aufnahme einer Klausel über die rechtlichen Auswirkungen für den Mitgliedstaat, wenn kein Austrittsabkommen besteht, bzw. auf die Rechte und Pflichten natürlicher und juristischer Personen (in einigen Änderungen wird die Haftung des austretenden Staats für die der Union entstehenden Schäden vorgeschlagen)
Badinter (ÄV 13), Azevedo + Pereira (ÄV 25), Lekberg + Lennmarker (ÄV 34)
- Das Austrittsabkommen sollte von den Mitgliedstaaten und nicht von der Union geschlossen werden
Lekberg + Lennmarker (ÄV 34)
- Der ausscheidende Mitgliedstaat und die Union (oder die Gemeinschaft nach im Änderungsvorschlag verwendeten Terminologie) bemühen sich um den Erhalt der bestehenden Handelsverbindungen
Kirkhope + Stockton (ÄV 1)

- Der austretende Staat nimmt nicht an den Beratungen des Rates über seinen Austritt teil, jedoch an allen anderen Beratungen
Heathcoat-Amory (ÄV 6), Queiro (ÄV 19), Fini (ÄV 32), Heathcoat-Amory + Bonde (ÄV 35)
- Nach der Notifizierung nimmt der austretende Staat keinesfalls an den Beratungen des Rates teil
Kaufmann (ÄV 36)
- Der austretende Staat nimmt auch nicht an den Beratungen des Rates über Rechtsakte teil, die 2 Jahre nach Austritt in Kraft treten
Kirkhope + Stockton (ÄV 1)

Absatz 3

- Der Austritt tritt ohne Austrittsabkommen nicht in Kraft
Haenel (ÄV 7), Tiilikainen + 2 Konventsmitglieder (ÄV 20), Kaufmann (ÄV 36), de Villepin (ÄV 37)
- Inkrafttreten des Austritts bereits *ein Jahr* nach der Notifizierung
Vastagh (ÄV 3), Heathcoat-Amory (ÄV 6), Heathcoat-Amory + Bonde (ÄV 35)
- Wurde kein Austrittsvertrag geschlossen, so entscheidet der Gerichtshof über die Streitigkeit zwischen der Union und dem austretenden Staat; er ist ferner befugt, über die Auslegung und die Durchführung eines Austrittsabkommens zu entscheiden
Badinter (ÄV 13)

Vorschlag einen Artikel 46a hinzuzufügen:

- Vorschlag für einen neuen Artikel 46a über die "assoziierte Mitgliedschaft"
Duff + 20 Konventsmitglieder (ÄV Artikel 46a-1)

LISTE DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 43

1. KIRKHOPE
2. VASTAGH
3. WUERMELING
4. MUSCARDINI
5. SANTER + 4 Konventsmitglieder
6. MEYER
7. BERGER + 2 Konventsmitglieder
8. FARNLEITNER + 3 Konventsmitglieder
9. DEMIRALP
10. KORCOK + MIGAS
11. The Earl of Stockton
12. TIMMERMANS + 3 Konventsmitglieder
13. QUEIRO
14. BROK+ 34 Konventsmitglieder
15. DUFF+21 Konventsmitglieder
16. ROCHE
17. AZEVEDO + NAZARE PEREIRA
18. ATTALIDES
19. LOPES + Lobo Antunes
20. FISCHER
21. SVENSSON
22. HJELM-WALLÉN + 3 KONVENTSMITGLIEDER
23. HAIN
24. FINI
25. OLESKY

26. DE VRIES + DE BRUIJN
27. HEATHCOAT-AMORY + BONDE
28. KAUFMANN
29. TEUFEL

LISTE DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 44

1. KIRKHOPE
2. LAMASSOURE
3. WUERMELING
4. BERGER +6 KONVENTSMITGLIEDER
5. FARNLEITNER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
6. VAN DER LINDEN + 3 KONVENTSMITGLIEDER
7. AVGERINOS +2 KONVENTSMITGLIEDER
8. LOPES + LOBO ANTUNES
9. FINI
10. KAUFMANN

LISTE DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 45

1. KIRKHOPE
2. VASTAGH
3. BORRELL
4. SKAARUP
5. HEATHCOAT-AMORY + BONDE
6. MUSCARDINI
7. SANTER + 4 KONVENTSMITGLIEDER
8. BERGER +9 KONVENTSMITGLIEDER
9. FARNLEITNER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
10. AVGERINOS +2 KONVENTSMITGLIEDER
11. ROCHE
12. LOPES + LOBO ANTUNES
13. KOHOUT
14. HÜBNER
15. DE VRIES + DE BRIJN
16. KAUFMANN

LISTE DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE ZU ARTIKEL 46

1. KIRKHOPE
2. VOGENHUBER + 3 KONVENTSMITGLIEDER
3. VASTAGH
4. BORRELL
5. LAMASSOURE
6. HEATHCOAT-AMORY + BONDE
7. DUHAMEL + PACIOTTI
8. MUSCARDINI
9. SANTER + 2 KONVENTSMITGLIEDER
10. MEYER
11. EINEM
12. BADINTER
13. HAENEL
14. FARNLEITNER + TUSEK
15. DEMIRALP
16. MIGAS
17. THE EARL OF STOCKTON
18. QUEIRO
19. TIILIKAINEN + 2 KONVENTSMITGLIEDER
20. BROK + 21 KONVENTSMITGLIEDER
21. AVGERINOS + 2 KONVENTSMITGLIEDER
22. DUFF + 20 KONVENTSMITGLIEDER
23. ROCHE
24. AZEVEDO + NAZARE PEREIRA
25. LOPES + LOBO ANTUNES

26. FISCHER
 27. KILJUNEN + VANHANEN
 28. VAN LANCKER
 29. HAIN
 30. HÜBNER
 31. FINI
 32. DE VRIES + DE BRIJN
 33. LEKBERG + LENNMARKER
 34. KAUFMANN
 35. DE VILLEPIN
-